

**Markus Kleinen**

**Stadtrat**

**Referent für Energie, Umwelt und Verkehr**

## Pressemitteilung der SPD Stadtratsfraktion Sondersitzung KLIMA des Stadtrates, 20.11.2019

Am Schachthügel 4a

82377 Penzberg

**Tel.:** 08856 - 6099 469

**Home:** [www.spd-penzberg.de](http://www.spd-penzberg.de)

**Email:** [markus.kleinen@spd-penzberg.de](mailto:markus.kleinen@spd-penzberg.de)

Der Stadtrat hat am 20.11.2019 ein umfangreiches Klima-Paket beschlossen. Die SPD hat dabei – vertreten durch Ihren **Referenten für Energie, Umwelt und Verkehr -Markus Kleinen-** die beschlossenen Maßnahmen wesentlich beeinflusst und gestaltet.

Die Sitzung wurde fachlich begleitet von Herrn Stefan Drexlmeier, Leiter der Geschäftsstelle der Energiewende Oberland (EWO).

Der SPD ist es besonders wichtig, dass der ökologische Wandel auch sozial gerecht gestaltet werden muss, unsere Änderungsvorschläge basieren all auf diesem Ziel!

### **Eine Zusammenfassung der gefassten Beschlüsse:**

#### **1. Baustandards für Neubauten**

Der Vorschlag der Grünen alle städtischen Neubauten verpflichtend im Passivhausstandard zu bauen wurde auf Vorschlag der SPD – mit Unterstützung von Hr. Drexlmeier – deutlich geändert beschlossen: Alle städtischen Neubauten werden zukünftig mit einem Energiestandard **deutlich über der jeweils geltenden Energieeinsparverordnung** gebaut. Die Entscheidung für den Energiestandard wird jeweils im Einzelfall unter gleichzeitiger Betrachtung der Lebenszyklus-Kosten getroffen.

#### **2. Sanierung Bestandsgebäude**

Dem Vorschlag der Grünen für eine feste Sanierungsquote bis 2030 konnte der Stadtrat nicht folgen. Beschlossen wurde auf Vorschlag unseres Umweltschutz-Referenten eine komplette energetische Bestandsaufnahme aller städtischen Liegenschaften durch die EWO bis Ende 2020. Darauf basierend wird ein realistischer Sanierungsplan festgelegt, die Entscheidung für den Energiestandard wird wiederum unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten gefällt.

#### **3. Prämie Passivhaus**

Anstatt einzelne zu belohnen, wird auf Vorschlag der EWO ein Öffentlichkeitskampagne für zwei Jahre gestartet, hierfür werden von der Stadt 50.000,- € zur Verfügung gestellt.

#### **4. Vollzeitstelle Klimaschutzmanager**

Der Vorschlag der Grünen wurde mit Unterstützung der SPD schließlich einstimmig beschlossen. Es gibt zukünftig bei der Stadt neben einem **Facility-Manager** (Vollzeitstelle ab 01.01.2020) für die Betreuung der Liegenschaften auch einen **Klimaschutzmanager**. Die Vollzeit-Stelle wird nicht mehr -wie bisher- zur Hälfte im Kommunalunternehmen Stadtwerke

Penzberg angesiedelt. Darüber hinaus gibt es mehrere Teilzeit-Stellen für die **Grünordnung**, auch diese ergeben in der Summe eine Vollzeitstelle. Ein starkes Zeichen des Stadtrats!

## **5. Einrichtung Klimabeirat**

Auf Vorschlag der SPD und der EWO hat der Stadtrat die Einrichtung eines Klimabeirates ab Januar 2020 beschlossen. Hier werden Vertreter der Fraktionen zusammen mit Experten verschiedener Fachrichtungen die Klimawende inhaltlich vorantreiben und Beschlussvorschläge für den Stadtrat erarbeiten.

## **6. Fortschreibung Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept**

Über den Stand des 2010 beschlossenen Konzeptes wird bis Juni 2020 ein Statusbericht erstellt, die Aktualisierung und Fortschreibung erfolgt bis Juni 2021.

## **7. Versorgung der Energiezentralen der Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien**

Derzeit wird die Fernwärme in Penzberg zu mind. 60% aus Erneuerbaren Energien gespeist. Eine Umstellung auf 100% erneuerbare Energien ist derzeit nicht möglich, weil das Produkt Fernwärme dann auf dem Markt nicht konkurrenzfähig wäre. Der Stadtrat hat einen Empfehlungsbeschluss an der Verwaltungsrat der Stadtwerke gefasst, diese Quote möglichst schnell auf 80% anzuheben.

## **8. Verstärkter Schutz von Wäldern und Mooren**

Gesunde Hochmoore in Penzberg sind bereits als FFH-Gebiete geschützt, die Wiedervernäsung von Mooren passiert bereits, städtische Waldflächen werden bereits sukzessive in naturnahe Mischwaldbestände umgewandelt. Der Stadtrat hat sich dazu bekannt dies weiter voranzutreiben.

## **9. Förderung klimafreundlicher Mobilität**

Die Beschlussvorschläge zu Radwegenetz, Stadtbus und Jobtickets wurden einstimmig angenommen.

Der Beschluss Carsharing wurde auf Vorschlag der SPD erweitert: Da Carsharing auf dem Land vor allem aus finanziellen Gründen krankt, prüft die Verwaltung, ob eine finanzielle Unterstützung z.B. des Ökomobil Pfaffenwinkel e.V. durch die Stadt möglich ist und ob weitere strukturelle Hilfe (z.B. Bereitstellung zentraler Parkplätze) erforderlich ist.

Die Aufstellung von Mitfahrbänken wurde mehrheitlich abgelehnt.

Auf Vorschlag unseres Umweltschutz-Referenten werden im neuen Parkhaus am Familienbad E-Tankstellen vorgesehen.

## **10. Aufforderung an die Bundesregierung**

Abgelehnt, weil keine Bindungswirkung von dem Beschluss ausgeht.

## **11. Entscheidungen der Stadt: Auswirkungen auf das Klima**

Im Selbstverständnis der SPD sind ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bereits jetzt Grundlagen JEDER Entscheidung. Von daher konnten wir problemlos den Beschluss mittragen bei Entscheidungen des Stadtrates –wenn möglich- jene zu bevorzugen, die den Klimawandel und dessen Folgen abschwächt.

## **12. Erhalt bestehender Biotope und hochwertiger Grünflächen**

Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig angenommen.

### **13. Extensive Begrünung städtischer Grünflächen**

Sehr sinnvoller Vorschlag, da dies bereits von der Stadt so gelebt wird. Leider wurde der Antrag abgelehnt, weil die Grünen unter keinen Umständen auf den Passes „Keine Düngung“ verzichten wollten – entgegen der eindeutigen Empfehlung der Baumschutz-Beauftragten, Fr. Suttner.

### **14. Vernetzung städtischer Grünflächen**

Siehe 12, einstimmig angenommen.

### **15. Grünflächen und Bäume in Bebauungsplänen**

Beschlussvorschlag einstimmig angenommen, mit folgender Änderung: Statt „Großbäume“ auf Vorschlag der CSU „standortgerechte, stadtklimaverträgliche Bäume“.

### **16. Verpflichtende Dachbegrünung**

Eine Dachbegrünung wird nicht verpflichtend eingeführt, sondern als Empfehlung für Flachdächer in die zu ändernde Ortsgestaltungssatzung aufgenommen, auch dies ein Vorschlag der SPD.

### **17. Ortsrandeingrünungen**

Mehrheitlich angenommen.

### **18. Reduktion des Flächenverbrauchs**

Mehrheitlich angenommen.

### **19. Forstwirtschaft: Umbau in naturnahe Mischbestände**

Mehrheitlich abgelehnt, da es bereits einen Forstwirtschaftsplan bis 2027 gibt.

### **20. Gut Hub**

Einstimmig angenommen mit jährlichen Statusberichten.

### **21. Wiederbesetzung Grünordnungsstelle**

Mehrheitlich abgelehnt, da Stelle in der Summe bereits vorhanden.

### **22. Angebot zur Gartenberatung**

Mehrheitlich abgelehnt, da Angebot bereits vorhanden.

### **23. Künftige Entscheidungen - Klimaschutz**

Siehe 11, erneut einstimmig angenommen.

### **24. Referat Umwelt- und Klimaschutz**

Siehe 5., daher abgelehnt.

### **25. Mieterstrommodell**

Empfehlungsbeschluss an den Verwaltungsrat, die Einführung von Mieterstrommodellen zu prüfen.

### **26. Förderung Photovoltaikanlagen**

Beschlussvorschlag der Verwaltung für öffentlichkeitswirksame Werbekampagnen mehrheitlich angenommen, keine Einzel-Förderung.